

# Korrespondenz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sollte sich das Bedürfnis herausstellen, so ist das Exerzitienghaus gerne bereit, im Frühjahr, wo sich die Kurse nicht so drängen, etwa letzte Woche April, einen eigenen Kurs für Lehrer anzusetzen. Vielleicht ließe sich im Frühjahr noch leichter als im Herbst ein den meisten günstig gelegener Termin ausfindig machen. Endlich leistet der Schweizerische Piusverein den Exerzitienteilnehmern aus der kathol. Schweizerischen Lehrerschaft seinen üblichen Beitrag, an welchem Exerzientenkurse immer sie teilnehmen.

Das Exerzitienghaus ist nun erweitert und in seinen neuen Teilen mit elektrischem Licht versehen, Vortrags- und Speisesaal sind vergrößert und verschönert, es ist daher imstande, noch stärkere Kurse als bisher gut unterzubringen. So mögen denn die verehrten Herren Lehrer aus allen Teilen der kath. Schweiz zu uns nach dem idyllisch-schönen Feldkirch kommen, sie werden alle ein hübsches Einzelzimmer für sich bereit finden und herzlich willkommen sein!

Im Namen der Leitung des Exerzitienghauses:  
P. Minister: J. Schönenberger S. J.

## Korrespondenz.

1. **St. Gallen.** Die verschiedenen Wahlen sind endlich vorüber! Wir wollen die Resultate derselben auch in unserm Blatte betrachten, so weit sie mit der Schule in Beziehung gebracht werden können. — Für die Großratswahlen lautete der Kampfruf (z. T.) auf konservativer Seite: Die konfessionelle Schule! Auf der andern Seite: Die bürgerliche Schule! Unsere Partei wollte es diesbezüglich beim status quo belassen; d. h. sie wollte um des Friedens willen keine neuen konfessionellen Schulen, aber auch keine Verminderung derselben. Liberale, Demokraten und Sozialdemokraten dagegen wollen die konfessionslose Schule (welche aber gewollt oder ungewollt auch religionlos werden könnte), deshalb Schulverschmelzung! Nachträglich konnte man dann die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß es auch noch Protestanten gibt, welche von einer Beseitigung der konfessionellen Schule nichts wissen wollen. Es wird sich nun zeigen, wie die Herren Kantonsräte in dieser Frage denken. Nächstens soll ja das neue Erziehungsgesetz zur Sprache kommen. Viel Neues wird kommen. Aber das Fuder darf nicht überladen werden. Ob auch alle Wünsche der Lehrerschaft erfüllt werden? Unsere Vertreter im Großen Räte, die Herren Primarlehrer Weder-Diepoldsau, Widrig-Ragaz, Bislin-Pfäfers und Maggion-Flumms mögen nun für dieselben einstehen! Daß aber auch noch andere Männer von Fach, denen das Wohl der Schule am Herzen liegt, in die gesetzgebende Behörde gewählt wurden, ergibt sich aus der Abstimmungsliste. Da finden wir drei Erziehungsräte, die Herren Dr. Forrer-St. Gallen, Pfarrer Steger-Rheined und alt Sem.-L. J. Virroll-Altkätten. Von den Bezirksschulräten nennen wir die hochw. Herren Pfr. Ger mann, Bezirksschulratspräsident, Nuolen, Pfr. Kellenberger-Goldach und Herrn Gemeindeammann H o l e n s t e i n, Bez. Schulratspräsident-Rirchberg. Auch ein Institutsdirektor und mehrere Herren Schulräte sind nun Großratsmitglieder. (Genau Zahlen sind dem Einsender nicht möglich, da eben den Gewählten nicht alle Titel — gewöhnlich nur einer — beigefügt sind.) Wie viele ehemalige Lehrer und Schulmänner nun „Herr Kantonrat“ tituliert werden können, ist mir auch nicht bekannt. Es sind deren viele und dabei Namen von gutem Klang. — Die Schulratswahlen, die nach und nach auch mehr Parteisache zu werden scheinen und teils in offener, teils in geheimer Abstimmung vor sich gehen, haben insofern etwas Erfreuliches an sich, als das Volk — sowohl katholischer wie

protestantischerseits — meistens Geistliche als Schulratspräsidenten wählt, mehr und mehr auch Aerzte herbeizieht und sogar Lehrer oder ehemalige Schulmeister. So ist z. B. im Rorschacherberg Herr alt Lehrer Winiger zum Präsidenten der dortigen Schulgemeinde ernannt worden.

In der Gehaltsfrage zeigt sich an einigen Orten endlich oder schon wieder eine Aufwärtsbewegung. Ein Primarlehrer der Stadt St. Gallen bezieht nun einen Gehalt von 3200 bis 4400 Fr. Rath. Soßau erhöhte von 1900 auf 2000 Fr. und gibt dazu noch drei Alterszulagen von je 100 Fr. Rath. Degeršheim zahlt 1800 Fr. und dazu vier Alterszulagen von je 100 Fr. Teilweise erhöht haben auch St. Margrethen und evang. Soßau. Etwas aufgefallen ist, daß, wenn auch die Stadtverschmelzung kommen sollte, die Lehrerschaft von Tablat und Straubenzell für einige (?) Jahre doch nicht den Stadtlehrergehalt bekommen werde!

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß diesen Frühling in Soßau eine private Mädchenrealschule (geleitet von Lehrschwwestern) mit 45 Schülerinnen eröffnet worden ist.

Verlangen Sie **Gratis**  
 unsern neuesten Katalog  
 mit ca. 1500 photographischen Abbildungen über  
 garantierte 117  
**Uhren, Gold- und Silberwaren**  
 E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz No. 44

## Schweizer. Turngerätefabrik

Adler-Fierz & Gebr. Eisenhut Küsnacht b. Zürich

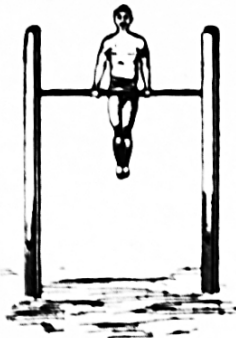
### Turngeräte aller Art

für Schulen, Vereine und Privat

Übernahme kompletter Einrichtungen für  
 Turnhallen und -Plätze

Man verlange Preis-Kurant

**Telephon**



## Morgarten



## Gasthaus & Pension „Morgarten“

64

Schiffstation am Aegerisee, zunächst dem Schlachtendenkmal, 1/2 Stunde von Station Sattel-Aegeri. Für angenehmen, ruhigen Landaufenthalt best. empfohlen. Prachtige Spaziergänge, Schiffchen, eig. Badhäuschen, Fuhrwerk. Bescheidene Pensionspreise. Prospekt. Für Schulen und Vereine lohnender Ausflugspunkt. Besorgung v. Gesellschaftsbreakfahrten. Telephon Nr. 9043. Jos. Nussbaumer.